



**ALLES
MUSS
RAUS!**
19.-21.7.2019
**FESTIVAL
DOKUMENTATION**

THEATER/MUSIK/FEST IN KAISERSLAUTERN



Programmübersicht

Freitag, 19. Juli

ALLES MUSS RAUS REVUE	Fruchthalle 19.30 h
?Shmaltz!	Bühne an der Stiftskirche 20.00 h
Theater Tol: Hotel Watercage	Stiftsplatz 22.00 h

Samstag, 20. Juli

Imperial Kikiristan	Am Altenhof 11.30 h
Art Obscura & Creahm	Wadgasserhof 12.00 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche 12.30 h
tanzbar_bremen: FöhnFrisuren	vor der Stiftskirche 13.00 h
Theater Pikante: Pinguine	Start Martinsplatz 13.00 h
Circo Ripopolo: Dopo Ripopolo	Hof Zink-Museum 13.00 h
Marc Brew Company: Nocturne	Hof Stiftskirche 13.30 h
Hijinx Theatre: The Astronauts	Start Martinsplatz 13.30 h
Mezzanin Theater: La vita mi piaggio	Wiese St. Martin 13.30 h
Theater Stap: Das Spektakel...	Stockhausplatz 13.45 h
The Beez	Martinsplatz 14.00 h
La Fausse Compagnie	Hof Zink-Museum 14.00 h
Rafael de Paula: Nonada	Hof Stiftskirche 14.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche 14.30 h
Imperial Kikiristan	Martinsplatz 14.30 h
Theater Pikante: Pinguine	Start Martinsplatz 14.30 h
tanzbar_bremen: FöhnFrisuren	vor der Stiftskirche 15.00 h
Hijinx Theatre: The Astronauts	Start Martinsplatz 15.00 h
La Trócola Circ: Emportats	Stockhausplatz 15.00 h
Stopgap Dance Company: Frock	Hof Stiftskirche 15.30 h
The Beez	Martinsplatz 15.30 h
Hijinx Theatre: Rock Cliché	Bühne an der Stiftskirche 16.00 h
La Fausse Cie.: Le Chant des Pavillons	Martinsplatz 16.00 h
Theater Pikante: Pinguine	Start Martinsplatz 16.00 h
Circo Ripopolo: Dopo Ripopolo	Hof Zink-Museum 16.00 h
Mezzanin Theater: La vita mi piaggio	Wiese St. Martin 16.00 h

Marc Brew Company: Nocturne	Hof Stiftskirche 16.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche 16.30 h
Hijinx Theatre: The Astronauts	Start Martinsplatz 16.30 h
Compania Maduixa: Mulier	Stiftsplatz 17.00 h
The Beez	Martinsplatz 17.00 h
Theater Stap: Das Spektakel...	Stockhausplatz 17.00 h
La Trócola Circ: Emportats	Stockhausplatz 17.30 h
Rafael de Paula: Nonada	Hof Stiftskirche 18.00 h
Stopgap Dance Company: Frock	Hof Stiftskirche 19.00 h
Hijinx Theatre: Rock Cliché	Bühne an der Stiftskirche 19.30 h
Dain Fadinzt	Bühne an der Stiftskirche 20.15 h
Theater Tol: Hotel Watercage	Stiftsplatz 22.00 h

Sonntag, 21. Juli

Stopgap Dance Company: Frock	Hof Stiftskirche 12.00 h
Art Obscura & Creahm	Wadgasserhof 12.00 h
tanzbar_bremen: FöhnFrisuren	vor der Stiftskirche 12.30 h
Marc Brew Company: Nocturne	Hof Stiftskirche 13.00 h
Imperial Kikiristan	Martinsplatz 13.00 h
Theater Pikante: Pinguine	Start Martinsplatz 13.00 h
La Trócola Circ: Emportats	Stockhausplatz 13.00 h
Hijinx Theatre: Rock Cliché	Bühne an der Stiftskirche 13.30 h
Hijinx Theatre: The Astronauts	Start Martinsplatz 13.30 h
Mezzanin Theater: La vita mi piaggio	Wiese St. Martin 13.30 h
Rafael de Paula: Nonada	Hof Stiftskirche 14.00 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche 14.00 h
?Shmaltz!	Martinsplatz 14.00 h
Circo Ripopolo: Dopo Ripopolo	Hof Zink-Museum 14.00 h
tanzbar_bremen: FöhnFrisuren	vor der Stiftskirche 14.30 h
Theater Pikante: Pinguine	Start Martinsplatz 14.30 h
La Fausse Compagnie	Martinsplatz 14.30 h
Theater Stap: Das Spektakel...	Stockhausplatz 14.45 h

Marc Brew Company: Nocturne	Hof Stiftskirche 15.00 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche 15.00 h
Hijinx Theatre: The Astronauts	Start Martinsplatz 15.00 h
La Trócola Circ: Emportats	Stockhausplatz 15.15 h
Compania Maduixa: Mulier	Stiftsplatz 15.30 h
?Shmaltz!	Martinsplatz 15.30 h
Imperial Kikiristan	Martinsplatz 16.00 h
Theater Pikante: Pinguine	Start Martinsplatz 16.00 h
Circo Ripopolo: Dopo Ripopolo	Hof Zink-Museum 16.00 h
Mezzanin Theater: La vita mi piaggio	Wiese St. Martin 16.00 h
Stopgap Dance Company: Frock	Hof Stiftskirche 16.30 h
Meine Damen und Herren	Start an der Stiftskirche 16.30 h
Hijinx Theatre: The Astronauts	Start Martinsplatz 16.30 h
Theater Stap: Das Spektakel...	Stockhausplatz 16.45 h
Hijinx Theatre: Rock Cliché	Bühne an der Stiftskirche 17.00 h
?Shmaltz!	Martinsplatz 17.00 h
La Fausse Compagnie	Hof Zink-Museum 17.00 h
Rafael de Paula: Nonada	Hof Stiftskirche 17.30 h
Compania Maduixa: Mulier	Stiftsplatz 18.15 h
Nicht-Ideal/Live-Karaoke	Bühne an der Stiftskirche 19.00 h
The Beez	Bühne an der Stiftskirche 20.00 h

Zum Mitmachen am Samstag, 20. Juli

Live Painting	
mit Art Obscura & Creahm	12.00–18.00 h

Zum Mitmachen am Sonntag, 21. Juli

Live Painting (mit Versteigerung der Kunstobjekte ab 18.00 h)	
mit Art Obscura & Creahm	12.00–18.00 h
Live-Karaoke	
mit Nicht-Ideal/barner 16	19.00–19.45 h



Wo schmiegen sich Pinguine zärtlich an die Schultern der Passant*innen? Wo werden Föhnfrisuren mit Laubbläsern in Form gebracht und wo begrüßen gerade auf der Erde gelandete Astronaut*innen zum ersten Mal uns Erdenbürger? Richtig, beim inklusiven Straßentheater- und Musikfestival ALLES MUSS RAUS!, das in diesem Jahr nun schon zum mittlerweile dreizehnten Mal in Kaiserslautern stattfand.

„Frauen in schwarzen Anzügen, Männer in Kleidchen und ein behinderter Mann, der mit seinem Rollstuhl den Handstand macht: Im Innenhof der Stiftskirche stellt die britische Stoppgap Dance Company zwar scheinbar die Frage nach der Identität, der eigenen Rolle in der Gesellschaft – aber du entscheidest letztlich selbst...“ schreibt die RHEINPFALZ über eine der gefeierten Tanzdarbietungen. Entschieden haben sich in diesem Jahr wieder viele tausend Zuschauer*innen, das einmalige Festival an den drei Tagen im Juli zu besuchen. Dabei konnten sie die volle Bandbreite inklusiven Theaters, aber auch von Artistik, Clownerie und Musik erleben. So zum Beispiel in einer Hommage an die Rockmusik der 80er Jahre, in der ein Rockstar und sein unterbezahlter Roadie die Show ihres Lebens auf die Bühne bringen – sie konnten mitansehen, wie ein Zirkusartist am Chinesischen Mast niemals seine unglaubliche Körperbeherrschung verliert oder wie in einer Bettenlandschaft Geschichten aus dem Paarleben von Großstädtern tänzerisch zum besten gegeben werden.

Über 200 Künstler*innen mit und ohne Beeinträchtigungen brachten in rund 20 Ensembles aus sieben Ländern in 80 Einzelveranstaltungen während der drei Festivaltage ihre

Kunst auf die Bühne. Präsentiert von der Lebenshilfe Westpfalz e.V. und der Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Kaiserslautern und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz, war ALLES MUSS RAUS! auch in diesem Jahr für viele wieder ein absoluter Höhepunkt in ihrem Kulturkalender.

Apropos Höhepunkt: Hoch hinaus flog in diesem Jahr erneut Theater Tol aus Belgien – nein, nicht aus dem Festivalprogramm, sondern an einem fast unsichtbaren Schwerlastkran durch den klaren Kaiserslauterner Nachthimmel, in den das Ensemble seine surreal-poetischen Bilder zeichnete. Unterstützt von Live-Musik und Gesang entspann sich vor unseren Augen weit über uns eine unwirklich schöne Welt, in der Vögel frei fliegen, Menschen in Käfigen gefangen sind und – wie sicherlich einige Zuschauer*innen am eigenen Körper bemerken konnten – Wasser eine nicht unwesentliche Rolle spielte.

Neben klanggewaltigem Balkan-Brass aus Kikiristan, einem Land, das es vermutlich nie gegeben hat, bekamen die Teilnehmer*innen auf einem Spaziergang von ortsfremden Stadtführer*innen zwischen Realität und Fiktion angesiedelte Geschichten aus Kaiserslautern zu hören. Wem das Ganze jetzt noch nicht absurd genug war, konnte im Wadgasserhof unter sachkundiger Anleitung Wohnzimmermöbel bemalen, die dann am letzten Festivaltag meistbietend versteigert wurden. Da Malen bekanntlich Lust auf Eis macht, ging's gleich weiter zu Hilde und Maria, die sich als Rentner*innen mit schmalem Portemonnaie ihren Traum vom Eiswagen erfüllt haben. Sie nahmen die Tücken des Alters ironisch unter die Lupe und sorgten in ihrer Straßen-

theaterinszenierung dafür, dass die Besucher*innen alltägliche Dinge auch mal aus einem anderen Blickwinkel betrachten konnten.

Dass ALLES MUSS RAUS! auch 2019 wieder ein so außerordentlicher Erfolg im Sinne inklusiver Kulturarbeit im Rahmen eines exklusiven Kulturangebots werden konnte, verdanken wir der Unterstützung unserer Förderer und Partner. Unser Dank gilt hier insbesondere der Aktion Mensch sowie den ortsansässigen Spender*innen für die notwendige finanzielle Unterstützung, dem Kultursommer Rheinland-Pfalz und dem Projektbüro städtische Veranstaltungen für die konzeptionelle und organisatorische Mitarbeit. Ein weiteres nicht minder herzliches Dankeschön geht an die vielen Helfer*innen und Freund*innen des Festivals, ohne deren tatkräftige Unterstützung und ehrenamtliche Mitarbeit die Veranstaltung in dieser Form nicht umsetzbar gewesen wäre.

Wie schon seit vielen Jahren, dokumentierte Michael Bause das Festival auch in diesem Jahr wieder fotografisch und ermöglicht uns dadurch mit seinen eindrücklichen Motiven diese Broschüre. Auch ihm gilt hier unser herzliches Dankeschön.

Auf ein Wiedersehen im Sommer 2020, hoffentlich

Walfried Weber
Präsident Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Andreas Meder
Festivalleiter



ALLES MUSS RAUS REVUE

Fruchthalle 19.7.2019





?Shmaltz! (Deutschland)

Bühne an der Stiftskirche, Martinsplatz 19. & 21.7.2019



Imperial Kikiristan (Frankreich)
Fantasies Kikiristanaise

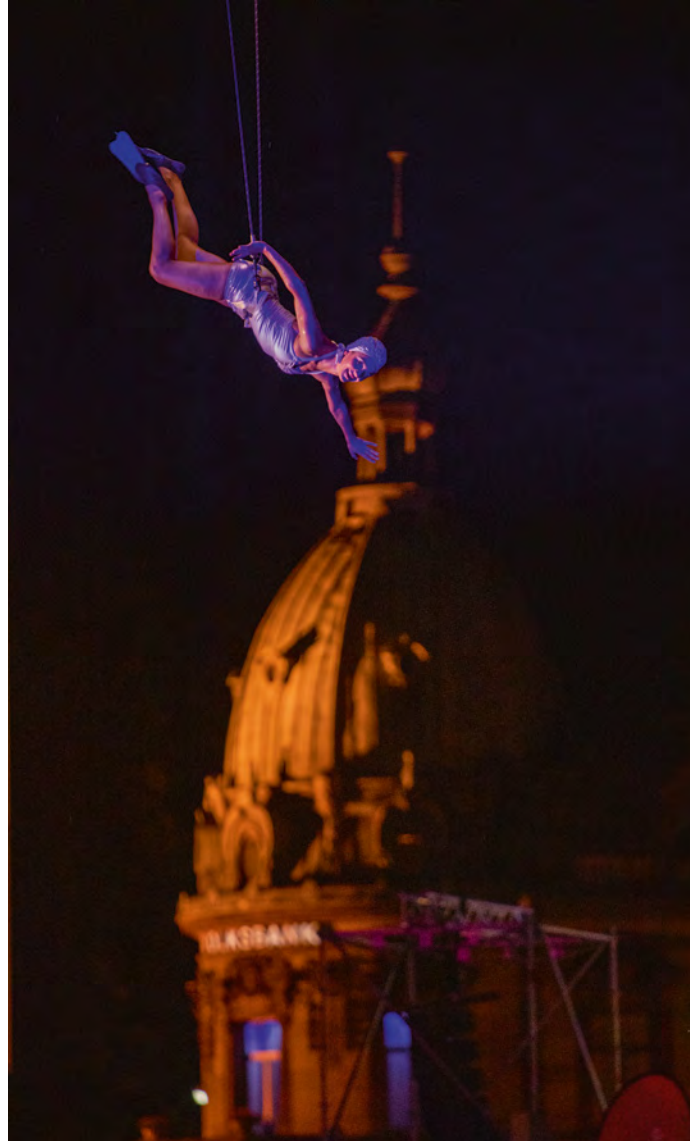
Am Altenhof, Martinsplatz 20. & 21.7.2019





Theater Tol (Belgien)
Hotel Watercage

Stiftsplatz 19 & 20.7.2019





Art Obscura & Creahm (Deutschland/Belgien)
Live Painting

Wadgasserhof 20. & 21.7.2019



Meine Damen und Herren (Deutschland)
Kaiserslautern, du Metropole im Herzen der Pfalz

Start an der Stiftskirche 20. & 21.7.2019





tanzbar_bremen (Deutschland)

FöhnFrisuren

vor der Stiftskirche 20. & 21.7.2019



Theater Pikante (Deutschland)
Pinguine!

Start Martinsplatz 20. & 21.7.2019





Marc Brew Company
Nocturne

Hof Stiftskirche 20. & 21.7.2019



Circo Ripopolo (Belgien)
Dopo Ripopolo

Theodor-Zink-Museum 20. & 21.7.2019



Hijinx Theatre (Großbritannien)
The Astronauts

Start Martinsplatz 20. & 21.7.2019





Inklusion erscheint ganz einfach

Marco Lehmann, Assistent der Geschäftsleitung der Lebenshilfe Westpfalz und als lokaler Organisator des Straßentheaterfestivals „Alles muss raus!“ erfahren, weiß um das Indiz, das ihn an den Festivaltagen erleichtert wird durchatmen lassen: „Wenn man nicht viele Helfer von A nach B rennen sieht, weiß ich, daß es läuft.“

Ein Festival mit 80 Einzelveranstaltungen und 200 internationalen Künstlern zu planen, ist keine Kleinigkeit:

„Garderobe, Unterbringung und Probenräume organisieren, Security für die Nacht buchen, 40.000 Programmhefte verteilen und für Künstler und Helfer durch einen Caterer im Edith-Stein-Haus jeweils 250 Mittag- und 300 Abendessen bestellen.“ Die Hotelunterbringung wurde zwar schon vor einem halben Jahr angefragt, aber erst vor zehn Tagen fest reserviert.

Richtig ernst wurde und wird es für die Organisatoren in dieser Woche. Der 100-Tonnen-Schwerlastkran, den das belgische „Theater Tol“ für seine Auftritte am Freitag- und Samstagabend auf dem Stiftsplatz braucht, ist bestellt. Die größte Herausforderung kommt, wenn in der Nacht von Freitag auf Samstag alles, was für die Show auf dem Stiftsplatz aufgebaut ist, abgeräumt und nach dem Samstag-

markt für die zweite Show wieder aufgestellt werden muss.

„Zum Glück haben wir 30 ehrenamtliche Helfer, dazu Partner, Unterstützer und die Gäste, ohne die wir das alles nicht stemmen könnten“, so Lehmann.

Tonnenweise Material der Künstlergruppen hat die Lebenshilfe in dieser Woche bereits in Empfang genommen. Die Ankunft der 200 Künstler wird fast gleichzeitig erwartet. Um sie abzuholen werden die Organisatoren mehrfach zusammen mit Dolmetschern zum Frankfurter Flughafen starten.

Für heute ist auf dem Stiftsplatz die erste Nachtprobe geplant, Bühnen müssen aufgebaut und am Freitag durch die Stadtwerke verschiedene Plätze mit Strom versorgt werden. Die Fruchthalle samt Abendkasse ist für die Revue am Freitagabend organisiert, aber mit über 600 Gästen bereits ausverkauft. „Das ist mehr als nur ein Fest“, stellt Lehmann zufrieden fest. Kunst und Kultur ließen Inklusion einfach erscheinen und machten der Lebenshilfe Mut, weiter zu machen.

krh, DIE RHEINPFALZ, 18. Juli 2019

Astronauten und riesige Käfige

Mit 200 internationalen Künstlern und 80 Auftritten zwischen Freitag und Sonntag hat das Theater- und Musikfestival „Alles muss raus!“ der Lebenshilfe Westpfalz am Wochenende die Menschen fasziniert. Hunderte folgten den Künstlern zu deren jeweiligen Auftritten. Stabile von der Lebenshilfe bereitgestellte Pappkartons sorgten für Sitzgelegenheit unterwegs und am jeweiligen Standort.

Plötzlich sind sie da: sechs Astronauten, ganz offensichtlich auf fremdem Terrain gelandet. Misstrauisch, bewegungslos, unter den blitzenden Helmen keine Regung erkennbar, setzen sie einen Fuß vor den anderen – vom Martinsplatz die Steinstraße hinauf. Fasziniert folgen ihnen die Menschen, die für das große Theater- und Musikfest „Alles muss raus!“ am Samstagnachmittag in die Innenstadt gekommen sind. Ein Knirps traut sich, ruft „Hallo“ und winkt. Keine Reaktion – erst einmal. Dann setzen die Fremden ihre Helme ab, mustern die Menschen um sie herum, wagen eine erste Berührung der Hände, ein Streicheln. Der Bann ist gebrochen. Noch als sie ihre Helme wieder aufsetzen und weitergehen, fällt kein Wort. Aber sie winken: Es haben sich Freunde gefunden.



Begonnen hat das von der Lebenshilfe Westpfalz und der Lebenshilfe Kunst und Kultur mit der Stadt und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz veranstaltete Festival am Freitagabend zunächst drinnen – in der bis auf den letzten Platz besetzten Fruchthalle. Hier rühmt die beliebte Band „The Beez“ Kaiserslautern als die Metropole der Pfalz, die „Pinguine“ wackeln krächzend und gurrend auf die Bühne, „Tanzbar Bremen“ zeigt, wie sie mit Laubsägen kunstvolle Föhnfrisuren schaffen und die „Irrwische“ auf Stelzen kümmern sich mit eigenwilligen Methoden darum, einem Mann mit Glatze im Publikum wenigstens zu einem Ansatz von Haaren zum verhelfen. Vom Balkon regnet es 99 rote Luftballons. Ab jetzt gilt: „Alles muss raus!“

Auf dem Stiftsplatz hat das belgische „Theater Tol“ seine aufwändigen Requisiten aufgebaut. Drumherum drängen sich Hunderte von Menschen. Mit dem zehnten Glockenschlag von der nahen Stiftskirche wird es ernst: Geier krächzen, auf einer Bahre wird ein Körper angeliefert, dazu erklingt atemberaubend der Klang der Trompete und das Lied der Sängerin, die ein Kran bis über die Dächer der umstehenden Häuser hinaushebt. In drei riesigen Käfigen zappeln die Menschen, Seifenblasen umhüllen sie und die Zuschauer. Die eigenen Gedanken dazu nimmt jeder nach dem einstündigen Show-Erlebnis für sich mit.

Am Samstag entfaltet „Alles muss raus!“ seinen ganzen Zauber. Der Eingang zum Theodor-Zink-Museum hat, was die Zahl der Zuhörer angeht, seine Grenzen. Keinen stört es und so lauschen große und auch kleine Leute hingerissen den leisen Klängen, die die französische „La Fausse Compagnie“ ihren ungewöhnlichen Instrumenten entlockt. Die Fans folgen der Gruppe in den Wadgasserhof, als diese auf die Hofmauer klettert und von dort musiziert. Sie sind damit direkt in dem „Wohnzimmer“ gelandet, das unter Anleitung der deutschbelgischen Gruppe „Art Obscura & Cream“ eine neue, bunte Gestalt annimmt. Das Angebot, selber mit zu gestalten, kommt bei den Besuchern an. „Hier darf man Sachen anmalen, was man sonst nicht darf, das macht Spaß“, freut sich Axel, der gerade eine Nähmaschine rosa anpinselt. Kirsten aus der Künstlergruppe ist optimistisch: „Wir kriegen das hin; bis zur Versteigerung am Sonntagabend sieht das wundervoll aus.“

Am Stockhausplatz wie an jedem der anderen Schauplätze reichen die Sitzgelegenheiten für das große Zuschauerinteresse nicht aus. Viele tragen deshalb die stabilen Pappkartons, die die Lebenshilfe vorsorglich bereitgestellt hat, selbst von Ort zu Ort. Schattenplätze sind begehrt, wenn’s aber nicht anders geht, schmort der Zuschauer auch in der Sonne. Eine Artistin der spanischen Gruppe „La Trócola Circ“

flehnt den Himmel um ein paar Wolken an, dann fliegen auch schon Menschen und Bälle mit bestechender Zielsicherheit über die Bühne. Einem der Artisten knallt – scheinbar unbeabsichtigt – eine Tür gegen die Nase. Das Publikum ist begeistert, applaudiert mit rhythmischem Klatschen. Frauen in schwarzen Anzügen, Männer in Kleidchen und ein behinderter Mann, der mit seinem Rollstuhl den Handstand macht: Im Innenhof der Stiftskirche stellt die britische „Stopgap Dance Company“ zwar scheinbar die Frage nach der Identität, der eigenen Rolle in der Gesellschaft. „Du entscheidest selbst“: Diese Antwort gibt ihre Show „Frock“ selbst.

Um die Identität geht es auch der spanischen „Compania Maduixa“ auf dem Stiftsplatz. Es sind fünf große schlanke Frauen auf Stelzen. Ihre grauen Kleider, der strenge Ausdruck in ihren Gesichtern erinnern an Marionetten, Roboter? Sie atmen tief und laut. Die große Menge der Zuschauer erkennt gebannt, wie sich die Haltung der Frauen verändert. Geballte Fäuste, weite Gesten zu Rhythmen, die sie antreiben scheinen, dann die Sprünge: Befreiung. Die Stelzen schnallen sie sich ab, stehen auf eigenen Füßen.

Heidelore Kruse, DIE RHEINPFALZ, 22. Juli 2019

Mezzanin Theater (Österreich)
La vita mi piaggio

Wiese St. Martin 20. & 21.7.2019



Theater Stap (Belgien)
Das Spektakel der Halben und der Ganzen

Stockhausplatz 20. & 21.7.2019



La Fausse Compagnie (Frankreich)
Le Chant des Pavillons

Theodor-Zink-Museum, Martinsplatz 20. & 21.7.2019



Rafael de Paula (Frankreich)
Nonada

Hof Stiftskirche 20. & 21.7.2019



Stopgap Dance Company (Großbritannien)
Frock

Hof Stiftskirche 20. & 21.7.2019







La Trócola Circ (Spanien)
Emportats

Stockhausplatz 20. & 21.7.2019



Hijinx Theatre (Großbritannien)
Rock Cliché

Bühne an der Stiftskirche 20. & 21.7.2019





Compania Maduixa (Spanien)
Mulier

Stiftsplatz 20. & 21.7.2019





Dain Fadinzt (Deutschland)

Bühne an der Stiftskirche 20.7.2019





Nicht-Ideal (Deutschland)
Karaoke mit barner 16 live
Bühne an der Stiftskirche 21.7.2019







The Beez (AUS/D/USA)

Martinsplatz, Bühne an der Stiftskirche 20. & 21.7.2019





DAS FESTIVAL

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:



Mit Unterstützung von:



Mit Dank an: Deutsch-Amerikanischer und Internationaler Frauenclub Kaiserslautern e.V., Eduard Sander Möbelspedition GmbH, Hotel SAKS, Klaus Berger Autozubehör Großhandel GmbH – und an alle Besucherinnen und Besucher, die am Festivalwochenende gespendet haben.

Festivalleitung: Andreas Meder · **Programm:** Nike Poulakos, Andreas Meder · **Organisation:** Marco Lehmann, Silke Stuck
Onlinekommunikation: Holger Rudolph · **Grafische Gestaltung:** Ralf Henning

Herzlichen Dank 1: Projektbüro städtische Veranstaltungen (Alexander Heß und Maria Fechter), Charlotte Behr, Ron Feltges, Miriam Flemming, Hanna Hohmann, Lea Pfeifer, Sara Pinto Reyes, Charlotte Selker, Nikola Trakoski, Bianca Wolf – und den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus Kaiserslautern, ohne die dieses einmalige Kulturfestival nicht stattgefunden hätte.

Herzlichen Dank 2: der Kirchenverwaltung Protestantisches Verwaltungsamt, der Kath. Pfarrei Heiliger Martin, der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern, dem Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern/Wadgasserhof, der Spengler GmbH und der Firma F.K. Horn GmbH & Co. KG für die geleistete Unterstützung während der Veranstaltungstage.

DIE DOKUMENTATION

Fotos: Michael Bause

Redaktion: Andreas Meder

Grafische Gestaltung: Ralf Henning

Weitere Exemplare dieser Festivaldokumentation erhalten Sie gegen eine Schutzgebühr von EUR 3,- zzgl. Porto bei:

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Drechslerweg 25
55128 Mainz
Tel. 0 61 31-9 36 60 18
www.alles-muss-raus-festival.de
www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern
Tel. 06 31-3 71 42 58
info@lebenshilfe-westpfalz.de
www.lebenshilfe-westpfalz.de



-STÜBCHEN

emachte
atessen